

EINLADUNG



19. April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich lade ich Sie ein zum

102. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main

Montag, 1. Juni 2026, 19:00 bis 21:45 Uhr

**Prof. Dr. Gerhard Wegner
Universität Erfurt, Staatswissenschaftliche Fakultät**

**„Die Wiederbelebung des Liberalismus durch Friedrich August von Hayek und
Wilhelm Röpke – eine historisch-systematische Betrachtung“**

Villa Bonn, Siesmayerstr. 12, 60323 Frankfurt am Main
(U-Bahn: Westend; Parken: im Hof oder Parkhaus Palmengarten, Siesmayerstr. 61)

Programm:

19:00 Uhr Eintreffen der Gäste
19:30 Uhr Begrüßung
19:45 Uhr Vortrag Prof. Dr. Gerhard Wegner
20:30 Uhr Abendessen
21:00 Uhr Diskussion
21:45 Uhr Ende und Ausklang an der Bar

Bitte teilen Sie im Internet bis Do, 28.05.2026, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen
<https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-01-06-2026/>

Der Teilnahmebeitrag für das Abendessen beträgt 45 Euro und geht vollständig an die Villa Bonn. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen nur 17 Euro.
Stornierung: Bis Do, 28.05.2026, können Zusagen kostenfrei über die o.g. Internetseite zurückgezogen werden – später ist dies nicht garantiert.

Thema:

Nach dem Ersten Weltkrieg geriet der Liberalismus in Deutschland und insgesamt in der westlichen Welt in eine Dauerkrise, die manche Parallelen mit der jetzigen Krise des Liberalismus aufweist. War das neunzehnte Jahrhundert mit der Durchsetzung wirtschaftlicher und politischer Freiheiten noch ein „goldenes Zeitalter“ des Liberalismus, galt er in den neuen „Massendemokratien“ nunmehr als politisch und ideell überholt. Staatsinterventionismus, wohlfahrtsstaatliche Versprechen, Handelsprotektionismus und eine ganze Bandbreite sozialistischer Utopien und Konzepte gewannen in Wissenschaft und Politik nunmehr die Oberhand.

Demgegenüber verteidigten Friedrich August von Hayek und Wilhelm Röpke den Liberalismus, erkannten aber auch den Bedarf für eine ideelle Erneuerung. Vor welchen besonderen Herausforderungen stand der Liberalismus damals generell, und welche Anpassungen, aber auch Neubegründungen nahmen Hayek und Röpke vor? Auf welche soziale Trägerschichten konnte er sich überhaupt noch stützen? Warum bezogen Hayek und Eucken die politische und gesellschaftliche Ordnung in ihre wirtschaftspolitische Kritik ein? Wie sah der liberale Neuentwurf aus und welche Relevanz hat er noch heute? Um diese Fragen soll es in dem Vortrag gehen.

Referent:

Prof. Dr. Gerhard Wegner war bis 2022 Inhaber des Lehrstuhls für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik an der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt. Davor lehrte und forschte er als Professor für Wirtschaftspolitik an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Doktorarbeit hat er an der Universität Mannheim angefertigt, die Habilitation erfolgte an der Universität Witten-Herdecke. Herr Prof. Wegner ist u.a. Autor des Buches „Ökonomischer Liberalismus als politische Theorie – Befund, Kritik, Rekonstruktion“, erschienen 2012 bei Mohr-Siebeck.

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die möchten, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, und die nicht der AfD angehören, dann übermitteln Sie bitte deren Kontaktdaten bzw. bitten Sie sie, ihre Kontaktdaten auf folgender Internetseite einzutragen: <https://www.hayek-frankfurt.de/gaeste/>

Wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, bitte ich Sie um einen Hinweis.

Mit besten Grüßen
Clemens Christmann